

# Auch heuer wieder ein junger Pongauer Hagmoar

# Hubert Illmer ist Hundstoasieger 2023

**Zwar ließ das Wetter etwas zu wünschen übrig, aber alles andere war perfekt an diesem 30. Juli 2023. Trotz einiger Regengüsse harrten die Zuschauer bis zuletzt aus und erlebten eines der spannendsten Jakobiranggeln, die es je gegeben hat. Am Ende freuten sich alle mit dem erst neunzehnjährigen Hubert Illmer aus St. Johann im Pongau, der sich den Titel heuer mehr als verdient hat, obwohl auch sein Finalgegner Christopher Kendler aus Saalbach ein würdiger Sieger gewesen wäre, dazu später mehr.**

Begonnen hat der Tag ohne Regen mit ein bisschen Sonne und Nebel, Pfarrer Franz Auer las die Messe, danach begannen die Kämpfe. Es traten nicht weniger als 126 Ranggler an, davon waren 74 Schülerranggler. Besonders erfreulich, dass auch Schülerranggler aus Süd- und Osttirol, sowie aus Bayern mit dabei waren.

Schon während des Schülerranggelns gab es einiges an Regen, der Boden war teilweise sehr glatt und die Ranggler wälzten sich im Dreck. Trotzdem gab jeder sein Bestes, denn am Hundstoa gibt es nach alter Tradition in jeder Klasse nur einen Preis.

**Schüler und Jugend**

Die Klasse bis 6 Jahre wurde heuer erst zum zweiten Mal am Hundstoa ausgetragen. Im Finale setzte sich der Favorit Phillip Scheiber aus Leogang gegen den Saalbacher Linus Pronebner durch. Bis 8 Jahre schafften es bei siebzehn Starten vier Maria Almer und ein Piesendorfer unter die letzten fünf. Der Finalkampf lautete schließlich Daniel Embacher aus Piesendorf gegen Johann Moßhammer aus Maria Alm. Der Sieg ging an den Maria Almer. Bis 10 Jahre setzen sich in der vorletzten Runde zwei bayerische Buben durch. Max Schwabl gewann gegen Kilian Herzog aus Maria Alm, Louis Bauregger gegen Maximilian Wibmer aus Matrei. Max Schwabl konnte schließlich das Finale gewinnen. Bis 14 Jahre kamen vier Ranggler in die dritte Runde, die auch schon die Entscheidung brachte. Paul Thuner aus Saalbach und Felix Eder aus Piesendorf trennten sich unentschieden. Der Pongauer Tristan Laubichler besiegte den Mittersiller Florian Proßegger und konnte damit über den Sieg jubeln. Von achtzehn Startern in der Klasse bis 14 Jahre blieben am Ende der Pongauer Alexander Hausbacher, der Ahrntaler Moritz Oberhollenzer und der Passeirer Devid Fiegl übrig. Der Pongauer kämpfte mit Oberhollenzer ein Unentschieden und hatte danach ein Freilos. Fiegl besiegte den Ahrntaler. Im Finale gelang Alexander Hausbacher der Sieg und die Pongauer hatten damit ihren zweiten Klassensieg.

In der Jugendklasse bis 16 Jahre kämpften zwei starke Paare unentschieden. Der Matreier Matthäus Gander konnte mit zwei Siegen die Medaille holen. Im Finale gewann er gegen Paul Eder aus Saalbach.

Bis 18 Jahre bestritten der Bramberger Simon Steiger und der Piesendorfer Tobias Bernsteiner das Finale. Der Kampf endete mit einem Remis, damit ging der Sieg an Simon Steiger.

**Allgemeine Klassen und Hagmoar.**

Die Klassen IV und III war heuer sehr stark besetzt. Den Sieg in der Klasse IV holte sich der Bramberger Michael Voithofer mit vier Würfen. Im Finale gewann er gegen den Taxenbacher Almin Klicic. Der Sieg in der Klasse III ging nach einem Unentschieden gegen den Bramberger Josef Mair an den Piesendorfer Andreas Moser.

Die Klasse II gewann ebenfalls ein Piesendorfer. Daniel Schager besiegte in der Vorrunde nach hartem Kampf den späteren Hagmoarsieger Hubert Illmer. Im Finale schaffte er acht Sekunden vor Ende der Kampfzeit den entscheidenden Wurf gegen den Niedernsiller Thomas Grössig.

Mit einigen Unentschieden endete die erste Runde in der Meisterklasse I. Zwei setzten sich durch. Der Leoganger Christoph Eberl (Hagmaor von 2019) und der Pongauer Thomas Scharfetter (Hagmoar von 2022). Nach fast vier Minuten musste sich Eberl geschlagen geben und die Pongauer feierten einen weiteren Klassensieg.

Um 14.30 war es dann soweit. Alle Teilnehmer auf den Hagmoar versammelten sich in der Mitte des Rings mit dem Fahnenspender Robert Innerhofer aus Bramberg (er gewann vor dreißig Jahren den Hagmoar) und einigen Ehrengästen für ein Foto. Bevor der mit Spannung erwartete Bewerb angepfiffen wurde, gab es noch eine besondere Ehrung. Fritz Gensbichler aus Saalbach bekam von der Salzburger Volkskultur die Ehrung in Gold. Er war 28 Jahre lang Kassier des Salzburger Rangglerverbandes und dafür wurde ihm am Hundstoa im würdigen Rahmen noch einmal herzlich gedankt.

Dann ging es aber im wahrsten Sinne des Wortes so richtig zur Sache. Siebzehn Ranggler waren eingeschrieben und schon in der ersten Runde gab es tolle Kämpfe. Besonders erwähnenswert ist dabei der Mittersiller Marcel Pichler, der erst vor kurzem in die Klasse III aufgestiegen ist. Er lieferte einen beherzten Kampf gegen den Vorjahressieger Thomas Scharfette und brachte diesen am Boden sogar ein paar Mal in Bedrängnis. Erst nach über drei Minuten musste er sich schließlich geschlagen geben. Acht Ranggler schafften es in die zweite Runde. Und da setzten sich drei Pongauer durch. Thomas Scharfetter gewann gegen den Leoganger Christoph Eberl, Kilian Wallner besiegte den Bramberger Simon Blaickner und Hubert Illmer gewann gegen den Taxenbacher Hermann Höllwart, der momentan im Alpencup führt. Damit gelang Illmer bereits die erste Überraschung. Außer den Pongauern schaffte es noch der Saalbacher Christopher Kendler in die vorletzte Runde, er besiegte den Taxenbacher Christian Pirchner.

Im kleinen Finale setzten Kendler und Wallner alles auf eine Karte, Kendler gewann mit einem wunderschönen Wurf. Hubert Illmer, der einen besonders starken Eindruck machte besiegte nach fünf Minuten seinen Vereinskollegen Scharfetter und war damit der zweite Finalist. Somit konnte sich das Publikum auf einen tollen Finalkampf freuen. Auf der einen Seite der wilde, junge Pongauer Hubert Illmer, der voriges Jahr noch in der Jugend kämpfte und auf der anderen Seite der routinierte Saalbacher Christopher Kendler. Er kam bei den letzten Wettkämpfen wieder so richtig in Schwung. Bis jetzt hatte er am Hundstoa noch nie das nötige Glück. Kendler hatte in den Vorrunden ein Freilos, damit hätte Illmer ein Unentschieden genügt. Die beiden gaben von Anfang an richtig Gas. Nach einer guten Minute schaffte es Illmer, den Saalbacher zu besiegen. Das tosende Publikum freute sich mit Hubert Illmer, damit konnten sich die starken Pongauer zum zweiten Mal in Folge den Hagmaortitel am Hundstoa holen.

Für uns vom Salzburger Ranggerverband war es wunderbar, dass so viele Ranggler mit dabei waren und dass so toller Sport geboten wurde.

Schon am nächsten Sonntag, 6. August um 12.00 Uhr geht es in Mittersill weiter. Da stehen ein int. Punkteranggeln und das große Vierländerranggeln auf dem Programm, das schon mit Spannung erwartet wird.

Siegerliste

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Bis 6 Jahre | Phillip Scheiber | Leogang | 8 Starter |
| Bis 8 Jahre | Johann Moßhammer | Maria Alm | 17 Starter |
| Bis 10 Jahre | Max Schwabl | Bayern | 16 Starter |
| Bis 12 Jahre | Tristan Laubichler | Pongau | 15 Starter |
| Bis 14 Jahre | Alexander Hausbacher | Pongau | 18 Starter |
| Bis 16 Jahre | Matthäus Gander | Matrei | 7 Starter |
| Bis 18 Jahre | Simon Steiger | Bramberg | 3 Starter |
| Klasse IV | Michael Voithofer | Bramberg | 18 Starter |
| Klasse III | Andreas Moser | Piesendorf | 13 Starter |
| Klasse II | Daniel Schager | Piesendorf | 4 Starter |
| Klasse I | Thomas Scharfetter | Pongau | 7 Starter |
| Hagmoar | Hubert Illmer | Pongau | 17 Starter |